

Kirchenfenster

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden
der Propstei Bukow

Herbst 2009

13. Jahrgang, Nummer 60



Liebe Leserinnen und Leser,
die Ernte ist eingefahren, und die Bauern können sich über gute Erträge freuen. Auch in unseren Gärten ist das meiste abgeerntet. Die Marmelade ist eingekocht, Obst und Gemüse eingeweckt oder eingefroren. Wir in unseren Dörfern und Kleinstädten erleben das Wachsen, Reifen und Vergehen noch ganz unmittelbar. Wie gut, dass wir uns jedes Jahr zum Erntedankfest daran erinnern, dass alles, was wir ernten, zwar durch unsere Hände geht – letztlich aber Gottes Händen entspringt. Lassen Sie sich einladen zu den Erntedankfesten, die in unseren Gemeinden gefeiert werden. Das „Kirchenfenster“ informiert Sie darüber hinaus über alles, was sonst noch in unseren Gemeinden angeboten wird.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Herbst.

Ihre Redaktionsgruppe



Auch in diesem Sommer waren Jugendliche aus unserer Propstei mit Malchinern gemeinsam in Taize

Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner
Herausgeber: verantwortlich Propst Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der Synode der Propstei Bukow
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

„Liebe Leserinnen und Leser, herrlich sind solche Oktobertage: Sonne am Morgen, verschleiert vom Nebel und doch so warm auf der Haut! Gelb und braun leuchten die Blätter im Licht. Im Gras glitzert der Tau. Letzte Blumen gibt es im Garten und Laub, viel Laub.

Ein Windstoß fährt durch die Bäume, ein Kind steht im Blätterregen und hält die Hände auf, um einige zu erhaschen.

Blätter fallen im Herbst. Es macht Mühe, sie zu beseitigen. Schon mancher hat deshalb die Laubbäume durch pflegeleichte Nadelgehölze ersetzt.

Ich möchte die fallenden Blätter nicht missen, will sie am liebsten liegen lassen. Eine Wanderung durch den Wald im späten Herbst, federnder Schritt im frisch gefallenem Laub — welche Erfahrung! Man geht wie auf einem Teppich. Die Blätter vom Jahr zuvor sind schon fast verrottet, zu neuer fruchtbarer Walderde geworden. So hat alles seinen Sinn in Gottes Schöpfung: Knospen und Blüten, Wachsen und Reifen, Vergehen und Fallen. Und noch im Vergehen eine verschwenderische Fülle der Farben! Farben der Vergänglichkeit und der Reife.

Ob ich will oder nicht: Ich denke dabei über mein Leben nach. Die Jahreszeiten erinnern nicht zufällig an die Lebensalter der Menschen. Junge Leute gehen vorüber, eng umschlungen im



Frühling ihres Lebens. Ältere spüren: Wir leben im Herbst. Man muss nicht ständig daran denken, aber man soll sich auch nicht betrügen lassen durch Träume von immerwährender Jugend. Es ist viel besser, die Grenzen zu erkennen, seine Fähigkeiten ehrlich einzuschätzen und sich einzufügen in den größeren Zusammenhang, in den das eigene Leben gehört.

Im Herbst sind die Tage kürzer. Ich muss nicht ständig auf den Beinen sein und etwas schaffen. Ich darf müde werden und Pausen machen. Ich bin Gottes Geschöpf. Er lässt wachsen und reifen im Wandel der Jahreszeiten und Lebensalter. Er lässt mich leben in meinen Grenzen. Darum habe ich nichts gegen Laubbäume, auch nicht, wenn die Blätter fallen. Die Knospen für das kommende Jahr sind ja längst da.

Hans Schmiedehausen

SommerImpressionen aus der Propstei



Der Chor „Jubilate“ der Kirchgemeinden Neuburg-Alt Bukow-KirchMulsow-Dreveskirchen war im Juni in Groß Poserin zur Chorrrüste und probte für das Sommerprogramm „Gospel + Pop“. (links)

Ausflug der Gemeinden Neubukow und Westenbrügge nach Malchow



50 Kinder aus Tschernobyl erholten sich wieder im Landschulheim Kägsdorf und waren Gäste der Kirchgemeinde Rerik-Biendorf-Russow. (unten)



Kindliches

„Sommer-Nachdenken“ zum

Ich fand's gut, das mit dem Sommer. Endlich war alles wieder grün. Und ich konnte mich verstecken und spielen. Endlich wieder draußen sein, ganz ohne Regenjacke. Wenn nur die Zecken nicht wären und die Wespen und die Disteln.

Aber ich freue mich an der Welt und an meinen Möglichkeiten. Ich muss nicht im Steinbruch arbeiten wie andere Kinder auf dieser Welt. Ich bin gesund und fröhlich, gehe zur Schule (meistens auch ganz gern) und genieße mein Leben. Ich möchte, dass das so bleibt.

Deshalb, ihr Erwachsenen, habt Acht auf unsere Welt, auf meine zukünftige Welt.

Ihr hattet doch auch solch tolle Zeiten in Eurem Leben, als die Telefone noch so runde Scheiben vorne drauf hatten und man als Exot galt, wenn man Sonnencreme verwendete. Jetzt hat sich viel verändert. Ich weiß schon mehr über Computer als meine Oma und ich habe einen voll gefüllten Wochenkalender. Und trotzdem möchte ich die Natur nicht missen. Ich will Pustebäumen pusten können und Walderdbeeren zupfen. Ich will barfuss laufen können und Drachen steigen lassen. Wisst ihr noch? Und ich will meine Kinder mal im hohen Gras suchen können.



FEST

Deshalb seid ihr gefordert. Es liegt an Euch, unsere Umwelt zu bewahren. Auf meine tollen Ideen dazu könnt Ihr nicht mehr warten, dann ist es zu spät. Und ich werde ganz doll sauer, wenn Ihr das nicht hinkriegt. Immerhin könnt ihr mit Raketen um die Erde fliegen und habt Pfannen, in denen das Spiegelei nicht kleben bleibt. Wieso macht ihr dann unsere Umwelt kaputt, so als ob euch das nichts mehr angehe?

Glaubt bloß nicht, dass Ihr das alles wieder hingebogen kriegt, indem ihr „alles für eure Kinder tut“ – wenn ihr uns alles schenkt, alles abnehmt, uns überall hinfahrt, uns alles ermöglicht. Unsere Kindheit machen wir uns selber schön. Tut was für unser Erwachsenwerden.

Dann gedenken wir Eurer mit Nachricht.

Euer Klaus

Schulanfangsgottesdienst

Unser Schulanfangsgottesdienst stand in diesem Jahr unter dem Thema „Gib uns Ohren, die hören, und Augen, die sehen, und ein weites Herz, andere zu verstehen.“ Die neuen Erstklässler wurden durch einige Kinder der Christenlehre begrüßt. Pastor Grell begrüßte die zahlreichen Eltern, Großeltern, Verwandte, Lehrer der Grundschule Dreveskirchen sowie die Erzieherinnen aus den Kitas Dreveskirchen und Stove. In der anschließenden Geschichte „Die Tiere im Wald Irgendwo“ ging es um die unterschiedlichsten Begabungen der Tiere. Diese Geschichte wurde durch selbstgemalte Bilder der Kinder anschaulich begleitet. Die Christenlehrekinder sangen danach als Chor gemeinsam mit den Besuchern des



Gottesdienstes das Lied „Einander brauchen“. Pastor Grell erinnerte in seiner Ansprache die Schulkinder daran, dass unterschiedliche Begabungen ein Geschenk Gottes sind,

welche unser Leben bereichern und interessant machen. Ein weiterer Höhepunkt des Gottesdienstes war ein musikalischer Vortrag der Kinder mit Blockflöten, Geige und Alexandra von Erffa an der Orgel. Für die Vorbereitung und Ausgestaltung des Schulanfangsgottesdienstes möchten wir uns ganz herzlich bei Linda Tunier-Hofman, Alexandra von Erffa und Pastor Grell bedanken. *Grit Winkler*

Zeltnacht 17. Juli

Am Nachmittag des letzten Schultags schlugen die Kinder ihre Zelte auf dem Neuburger Pfarrhof auf und dann ging es thematisch und musikalisch um die Geschichte der Arche Noah und der Sintflut. Daß sich die Schleusen des Himmels dann auch derartig weit öffneten, war eigentlich nicht geplant. So mußten alle Regenschirme für den Weg zu Erich Smolarek zusammengesucht werden. Dort wurden seine Zement-Tiere im Garten bewundert und erobert und die Geschichten der einzelnen Tiere angehört, und Bilder angeschaut zur Vorbereitung, selbst so ein Tier mit ihm zu bauen.

Mit dem Abendbrot gestärkt vertrauten sich schließlich fast alle Kinder dem Schutz der Zelte an, nur zwei zogen es vor im Gemeinderaum zu schlafen.

Nach einem Frühstück mit natürlich viel Schokocreme (keine Schleichwerbung ...), ging es dann wieder



zu Erich Smolarek, um mit ihm zusammen das neue Tier entstehen zu lassen, ein Warzenschwein.



Da mußten ganz viele Drähte verbunden und Zement angemischt und auf das Drahtskelett aufgetragen werden. Auf dem Foto ist es noch nicht als ein Warzenschwein zu erkennen, aber es

steht inzwischen fertig in seinem Garten und ist für jedermann/frau zu besichtigen. Nach dem Mittagessen mit Erbsensuppe und Würstchen sind dann alle Kinder fröhlich und naß (bei der Arche Noah war es damals ja auch nicht trocken ...) wieder abgeholt worden.

Trotz des richtig miesen Wetters hat es uns allen aber viel Spaß gemacht.



getraut wurden

Dirk Jensen und Sabine Boettcher
 Boiensdorf

Silberne Hochzeit feierten:

Jürgen und Regina Schorschinski
 Blowatz



kirchlich bestattet wurden:

Anna Skokoff geb. Grodotzki
 Steinhagen, 87 Jahre

Dr. Horst Gloede, Alt Farpen, 85 J. Frieda Bury, Stove, 81 Jahre,
 Käthe Gailus, geb. Snukat, Schwerin, 89J. Irmgard Nieß, geb. Korth, Schortens, 71J.
 Hans-Heinrich Grambow,
 Boiensdorf, 72 Jahre
 Helene Zühlsdorf, geb. Burdenski,
 Bantow, 84 Jahre
 Irmgard Schatschneider, geb. Sültmann,
 Gagzow, 74 Jahre
 Alice Leese, geb. Jürß, aus Rerik, 95 J.



*Du hast mich je und je geliebt
 und auch nach dir gezogen;
 eh ich noch etwas Guts geübt,
 warst du mir schon gewogen.
 Ach laß doch ferner, edler Hort,
 mich diese Liebe leiten und begleiten,
 daß sie mir immerfort beisteh auf allen Seiten!*
 (Paul Gerhardt)

Regelmäßig

Gemeindenachmittag: Alt Bukow: donnerstags 15.10., 19.11.
 Dreveskirchen: dienstags 29.9., 20.10., 1.12. (P.Grell)
 Kirch Mulsow: donnerstags 24.9., 22.10., 26.11.
 Neuburg: donnerstags 8.10., 12.11.,
 jeweils 14.30–16.30 Uhr Gemeinderaum/Pfarrhaus
 immer am 1. Samstag im Monat von 14–18 Uhr im
 Pfarrhaus Neuburg. Nächster Termin: 14.11. Wir spie-
 len, singen, basteln, hören Geschichten, Picknicken ge-
 meinsam und feiern Gottesdienst.

Kinderbibeltage:

Christenlehre: nach Absprache mit Frau Feyer, Gemeinderaum Drevesk.

Konfirmandenunterricht: nach Absprache mit Pastor Gerber Pfarrhaus Neuburg

Hauskreis: 14 tägig montags von 20 – 22 Uhr bei Gerbers in Neu-
 burg, nachzufragen bei Petra Gerber 038426/20972
 Wir lesen gemeinsam die Bibel und tauschen uns darü-
 ber aus, was der Glaube mit unserem Leben zu tun hat.

Besuchsdienstkreis: Treffen ca. alle 4 – 6 Wochen in Neuburg, nähere Infos
 bei Karin Tobian über das Pfarrhaus Neuburg. Wer ei-
 nen Besuch haben möchte bzw. wer jemanden besuchen
 möchte, melde sich bitte im Pfarrhaus Neuburg (20224)

Chor: donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrhaus Neu-
 burg, (Petra Gerber, 038426/20972), neue Sänger und
 Sängerinnen sind herzlich willkommen

Sprechzeit: Alt Bukow Di 16-17.30 Uhr, Gemeindehaus Alt Bukow
 Dreveskirchen: Mo 10-12 Uhr, Pfarrhaus Dreveskirchen
 Kirch Mulsow Mi 15.30-17 Uhr Pfarrh. Kirch Mulsow
 Neuburg Fr 10-12 Uhr, Pfarrhaus Neuburg
 und nach telefonischer Vereinbarung: 038426/20224

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
27.9. 16. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (Gr)	-	-	10 Uhr (W)
4.10. Erntedank	14 Uhr (Gr) m.A.	10 Uhr (S) mit Kindergd	14 Uhr (G) m.A.	10 Uhr (G) m.A.
11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr (L) Familiengd.	-	-	10 Uhr (G)
17./18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	-	Sa. 17 Uhr (G)	So 14 Uhr (G)	So 10 Uhr (G)
25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (M)	-	-	-
31.10. Reformationstag	Propsteigottesdienst um 10 Uhr in Kirch Mulsow			
1.11. 21. Sonntag nach Trinitatis	-	-	-	10 Uhr (G)
8.11. Drittletzter Sonntag n. Trinitatis	14 Uhr (G)	-	-	10 Uhr (G) m.A.
14./15.11. Vorletzter Sonntag nach Trinitatis	-	So 10 Uhr m. A. (G) mit Gedenken an die Verstorbenen	So 14 Uhr m. A. (G)	Sa 17 Uhr (G) Ki-bibeltag mit Familiengottesdienst
18.11. Buß- und Betttag	zentraler Gottesdienst um 19 Uhr in Alt Bukow, Gemeinderaum			
22.11. Ewigkeitssonntag	14 Uhr m.A. (G)	-	-	10 Uhr m.A. (G)

(m.A. = mit Abendmahl, G = Pastor Gerber, S = Prädikantin Seemann,
 Gr = Pastor Dr. Grell, W=Pastor Weinhold, L= Diakon Lenzen, M = Pastor em. Münch)

Konten der Kirchgemeinden für Kirchgeld und Spenden bei der Volks- und Raiffeisenbank
 Wismar eG (BLZ 130 610 78) Alt Bukow: 4 50 46 40 Dreveskirchen: 3 22 78 63
 Kirch Mulsow: 4 50 49 50 Neuburg: 3 22 02 65

Evang.-luth. Kirchgemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber

Hauptstraße 36, 23974 Neuburg

Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52

neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen

Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59

dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

Gottesdienste

jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst in der Kirche, (Abendmahl am 4. + 25. Okt.; am 18. + 22. Nov.)

- 4. Oktober: Erntedankgottesdienst mit Kindergottesdienst, Chorgesang und Abendmahl
 - 18. Oktober: Prediger O.-H. Glüer
 - 25. Oktober: Jubiläumsfeier zur 50. Ordination von Pastor i. R. Otto-Heinrich Glüer um 10 Uhr mit Kindergottesdienst und Abendmahl; Prediger: Altbischof Hermann Beste, Liturg: Otto-Heinrich Glüer; Chorgesang – Chor der Familie Glüer
 - Gottesdienst zum Buß- und Betttag am 18. November um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses mit Beichte und Abendmahl
 - Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 22. November um 10 Uhr mit Kindergottesdienst, Chorgesang, Gedächtnisfeier und Abendmahl
 - nach jedem Gottesdienst am Sonntag Kirchenführungen (ca. 11.15 Uhr)
- Regelmäßige Veranstaltungen:**
- **Chorprobe** jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
 - **Religionsunterricht** in der Schule für die Klassen 1 – 10 jeden Mittwoch und Donnerstag
 - Termine für den **Vorkonfirmanden-** und Konfirmandenunterricht

bitte den Aushängen (Schaukasten) entnehmen.

- **Seniorenflug** nach Glindow in Brandenburg am 6. Oktober (Information bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen)
 - Seniorennachmittag am 4. November um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Einsatz zum **Erntedankfest:**
- Putzen und Schmücken der Kirche zum Erntedankfest am Freitag, 2. Oktober um 14 Uhr
- Chorrüste:** vom 16. – 18. Oktober in Kukuk am Kleinpritzer See bei Sternberg
- Wir ehren die Ehrenamtlichen:
- **Martinigansessen** für die Helfer/innen bei offener Kirche, Kindergottesdienst, Orgeldienst, Chor, Putzeinsätzen am 11. November um 19 Uhr im Gemeinderaum
 - Männertreff in der Gaststätte zur Insel am 27. November um 19 Uhr (geselliger Abend mit Essen)

Sprechstunden

montags 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

**Konto für Kirchgeld
Spenden und Friedhofsgebühren:**
Kontonummer 3 324 303; (BLZ 130 610 78)
Volks- und Raiffeisenbank Wismar

Ev.-luth. Pfarre Kirchdorf
Pastor Dr. Mitchell Grell
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel
Tel. 03 84 25/2 02 28 o. 4 24 59, Fax 4 24 58
e-mail: mi.grell@freenet.de

Gottesdienste

sonn- und feiertags jeweils um 10 Uhr

Gottesdienste im Altersheim

30.9., 21.10., 25.11. jeweils um 15.30 Uhr

Besondere Gottesdienste Rerik

4. 10. um 14.00 Uhr Erntedankfest mit Bauernmarkt und Kaffeetrinken
18.11. um 19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag / Abendmahl
22.11. um 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / Abendmahl
29.11. um 10.00 Uhr
FAMILIENGOTTESDIENST am 1. ADVENT

Gottesdienste in Biendorf

27.9. um 14.00 Uhr
Erntedankgottesdienst
11.10. um 14.00 Uhr Gottesdienst
11.11. um 17.00 Uhr Martinsfest mit Andacht und Lagerfeuer
22.11. um 14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / Abendmahl
29.11. um 14.00 Uhr
Adventsliedersingen in der Kirche anschließend Adventskaffee

Gottesdienste in Russow

18.10 um 17.00 Uhr
23.11. um 15.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
Vorschau: 2. Advent 11.00 Uhr
FESTGOTTESDIENST zur Orgeleinweihung

Besonders

„Abend zur Wende“ Montag, 9. November um 19 Uhr Beginn in der Kirche.

Konfirmandenzeit

Hauptkonfirmanden Do 16.30 Uhr,
Vorkonfirmanden Mo 17 Uhr

Gemeindenachmittage

Wir laden herzlich ein: nach Biendorf 8.10., 12.11. jeweils 14.00 Uhr im Pfarrhaus Biendorf mit Kaffeetafel

Arbeitseinsatz

Am 24.10 ab 9 Uhr wollen wir uns auf dem Biendorfer Friedhof, in der Kirche und im Gemeindehaus treffen. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Seniorenkreis

Mit Frau Kiepura 14–15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt Kröpeliner Straße. donnerstags alle 14 Tage

Flohmarkt

Am Vorabend des 1. Advents soll es einen adventlichen Markt geben. Das Gemeindehaus öffnet seine Türen wieder für den Flohmarkt. Bücher, Antik, Trödel, Kleidung ... können ob sofort im Pfarrhaus abgegeben werden.

Kulturtage in Rerik

Vom 25.9. bis 11.10. finden die 5. Reriker Kulturtage statt. Besondere Höhepunkte: 25.9, 19.30 Uhr Eröffnung der Kulturtage mit der Tochter von A. Andersch. Sie stellt ihr Buch vor: „Sansibar ist überall“ im Gemeindehaus. 27.9. 17.00 Uhr „Die Zauberflöte“ Aufführung der Kinder/Schule. 3.10. ab 11.00 Uhr „Rerik kocht für Rerik“/Gutshaus Roggow. 5.10. 19.30 Uhr Hörspiel zum Roman: „Sansibar oder der letzte Grund“/Kirchturm. 10.10. + 11.10. theater-sansibar „Der Traum-Rerik 50ig. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website www.sansibar-rerik.de und kucken Sie in unsere Schaukästen.

„Gemeinde-Sommer“

Mit dem Johannisfeuer in Russow sind wir in die Sommerpause gegangen. Nun liegt der Sommer hinter uns mit seinen vielen Veranstaltungen und Gottesdiensten in unseren Kirchen. Beeindruckend war der Gottesdienst mit den Kindern aus Tschernobyl. Vor einigen Tagen kam ein Dankesbrief mit fröhlichen Bildern von den Kindern. Am Ende des Briefes heißt es: „Unsere Ferienarbeit konnte nur gelingen, weil viele Menschen uns mit Geld- und Sachspenden, mit

Besuchen, Autofahrten und Einladungen, mit Spielen und Tänzen unterstützt haben.“ „SIE ALLE haben viele KINDER glücklich gemacht!“ Vielen Dank für alle Hilfe bei der OFFENEN KIRCHE, den Gute Nachtgeschichten und den geführten Radtouren zu den Kirchen nach Russow und Biendorf. Frau Wollny und Frau Thieß haben mit viel Liebe diese Touren vorbereitet und begleitet. Der selbstgebackene Kuchen, und die Schmalzstullen, die im Russower Pfarrgarten bereitstanden, waren nicht nur Stärkung, sondern Genuss pur. Frau Wollny erinnert sich an viele gute Gespräche und an eine wunderbare Gemeinschaft untereinander. Zu einer Radtour im Juli waren 18 Erwachsene und 3 Kinder gekommen. Plötzlich begann es zu regnen. Die Fahrt wurde nicht abgebrochen, sondern alle gingen in den Gemeindeforum, holten die Gesangbücher und 1½ Stunden wurde gesungen, dann ging es weiter nach Biendorf. Die Spenden, die auf all den Fahrten zusammen gekommen sind, kommen den Kirchen in Russow und Biendorf zu Gute. Eine bemerkenswerte Initiative, Urlaubern und auch Rerikern die Kirchen unserer verbundenen Gemeinden nahe zu bringen. Vielen Dank für Idee und Ausführung.

Regelmäßig

Montag 14.20 – 15.15 Uhr Mäwen (Kinderchor mit Christenlehre Mädchen für die 1.– 5. Kl.); 17 – 17.45 Uhr Trolle (Kinderchor mit Christenlehre Jungen 4. – 5. Klasse); 18 bis 19 Uhr Junge Christen (ab 6. Kl.) Unser erster Einsatz ist Erntedank, am 4.10. um 14 Uhr. **Dienstag** 16 – 16.30 Uhr Kleiner Kinderchor und „Puppen- und Teddysing-schule“ (Vorschulkinder) Geplant ist eine Gottesdienstgestaltung am 15.11. in Rerik.; 19.30 – 21 Uhr Chorprobe Erwachsenenchor **Mittwoch** 16 – 16.45 Uhr Christenlehre in Bastorf im Gemeindehaus Mit den Bastorfer Kindern gestalten wir den Gottesdienst in Biendorf am 11.10. um 14 Uhr und einen Weihnachtsgottesdienst (vorauss. 20.12.) **Freitag** 14.30 – 15.15 Uhr Seelöwen (Kinderchor mit Christenlehre Jungen 1.-3. Kl.)

Terminverschiebung

Da ich im Oktober Dienstag bis Donnerstag zu einer Weiterbildung in Halle sein werde, wird der Kleine Kinderchor von Dienstag, 6.10 und 13.10. um 16 Uhr auf Freitag, 9.10. und 16.10. um 15 Uhr verlegt. Christenlehre in Bastorf wird von Mittwoch, 7.10 und 14.10. ebenfalls auf Freitag

9.10. und 16.10. um 16.30 verlegt. Von Montag 19.10. bis einschließlich Dienstag 3.11. finden keine für die Kindergruppen statt. *B. Barth*

Orgel in Russow

Unser Schmuckstück befindet sich zur Generalüberholung in Dresden. Am Freitag, 23.10. um 17 Uhr soll sie dann zum ersten Mal wieder erklingen zu einem kleinen Konzert in der Orgelfabrik Jehmlich in Dresden. Danach wird sie auseinandergenommen und nach Russow transportiert. Dort wird die feierliche Wiedereinweihung am Sonntag, 6.12. in einem Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns darauf!

Erntedank 09 in Rerik

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen kleinen Bauernmarkt geben. Wir bitten besonders um „SELBST-GEMACHTES“ Saft, Marmelade, Trockensträuße, Äpfel, Kartoffeln aus eigener Ernte. Die Gaben können am Freitag, den 2.10. von 9 – 11 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir die Gaben gegen eine Spende abgeben. Natürlich wird auch ein Teil wieder an den Brotkorb in Doberan gehen. Unser Erntedankfest wird mit einem Kaffeetrinken vor der Kirche, bei schlechtem Wetter im Zelt aus-

klingen. Die Feuerwehr hat uns wieder ihre Hilfe und Unterstützung zugesagt. An dieser Stelle schon jetzt vielen Dank. Über Kuchenspenden freuen wir uns sehr. Wir bitten besonders um **Äpfel** aus dem Garten. Mit



getauft wurden

Kristin Kaden
 Leona-Mara Schmidt
 Cornelia Voogt
 Ole Boetzel



getraut wurden

Sven Winkler und Steffi Almstädt
 Benjamin und Kristin Kaden
 geb. Ogorreck
 Stefan und Janett Müller



kirchlich bestattet wurde:

Irma Ziems aus Rerik
 Martha Kruck aus Mechelsdorf
 Gerda Krohn aus Wismar
 Claudia Weiß aus Rerik
 Wolfgang Nagel aus Rerik
 Rüdiger Käckenmeister aus Mechelsdorf
 Elisabeth Timm aus Hohen Niendorf
 Barbara Birkwald-Weide aus Russow
 Liane Widmer aus Rerik

„Der Herr ist mein Hirte ...“

der Mobilien Mosterei wollen wir Saft aus unseren eigenen Äpfeln gewinnen. Der Apfelsaft wird auch auf dem Bauernmarkt verkauft und ein Teil ist auch für unsere Gemeinde bestimmt. Die Kinder und Jugendlichen haben immer Durst. Die Äpfel können Donnerstag 24.9. und Freitag 25.9 auf dem Pfarrhof abgegeben werden.

Konten: Raiffeisenbank Bad Doberan
 Kirchengemeinde Rerik
 Nr. 1007007817, BLZ 13061128
 Konto Förderkreis „Musikalische Arbeit mit Kindern“
 Nr. 2007007817, BLZ 13061128
 Konto „Spende Orgel Rerik“
 Nr. 4007007817, BLZ 13061128
 Konto Kirchengemeinde Biendorf-Russow
 Nr. 3007007 817, BLZ 130 611 28
 Konto „Spende Orgel Russow“
 Nr. 5007007817, BLZ. 13061128

Evang-luth. Kirchengemeinde
 Rerik - Biendorf - Russow
 Liskowstraße 3, 18230 Rerik
 Pastorin Karen Siegert
 Tel. 038296-78236, Fax 038296-74906
 rerik@kirchenkreis-wismar.de
 Küster: Thomas Köhler, Lessingstr. 7
 Tel. 0175-4363403
 Kirchenmusik: Bernhard Barth
 Dorfstraße 3, 18230 Wendelstorf
 Tel. (038293)430274, 0163/3266561
 E-Mail: eichholz3@yahoo.de
 Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
 Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)



Meine Erntedankgabe – Westenbrügge

Lasst uns ein letztes Mal die Erntedankgabe für die **Erneuerung der Kirchenbänke sammeln!** – Viele haben bereits dafür gespendet, auch bei der Straßensammlung im Frühjahr wieder. Haben Sie vielen Dank dafür! Den vor einem Jahr angekündigten ersten Schritt haben wir bereits geschafft. Nun soll es an die schrittweise Herstellung eines neuen, praktischen Gestühls unter Verwendung der originalen Banktüren gehen.

Daher erbitten wir auch die diesjährige „Erntedankgabe“ noch einmal für

diesen Zweck. Wenn Sie weiterhin helfen können und möchten, bitten wir Sie, Ihre „Kirchenbank-Spende“ in den beigelegten Umschlag zu legen, der dann während des **Erntedank-Gottesdienstes am 27. September** am Altar abgelegt werden kann. Sie können Ihre Spende auch bei einer anderen Gelegenheit den Kirchenältesten oder dem Pastor übergeben.



Meine Erntedankgabe – Neubukow

Erntedank – das ist für uns längst eine Selbstverständlichkeit. Wir wissen jedoch auch, dass es viele Menschen gibt, die anders als wir große Not leiden. Ein Beispiel dafür ist das Gebiet in Nord-Tansania nahe des Kilimandscharo, wo seit Monaten extreme Dürre herrscht. Der erwartete Regen ist ausgefallen, und eine erneute Aussaat ist erst im April 2010 möglich.

Um die Not zu lindern, wird derzeit ein Aktionsplan der Gesamtkirche vorbereitet, doch die Ausmaße der Hungersnot übersteigen die Möglich-

keiten der einzelnen Trägerkirchen vor Ort. Ein Netz von Missionswerken aus aller Welt ist nötig geworden. So wollen wir von Neubukow aus wieder mithelfen, dorthin unseren Erntedank zu senden, wo er wirklich Not lindern hilft. Wir werden die Spende über das Evangelisch-Lutherische Missionswerk Leipzig an die Hilfsbedürftigen weiterleiten lassen. Wir bitten Sie, den beiliegenden Briefumschlag mit Ihrer Spende während des Erntedank-Gottesdienstes in den Taufstein zu legen oder ihn im Pfarramt abzugeben.



Schmücken

Wegen des „Tags der Deutschen Einheit“ feiern wir in diesem Jahr in beiden Gemeinden bereits eine Woche früher das **Erntedankfest: am 27. September!** Dazu erbitten wir wieder Ihre Gaben zum Schmücken der Kirche. **In Neubukow** können diese **Gaben und auch Blumen** am Freitag und Sonnabend (25./26. September) abgegeben werden (bitte im Pfarrhaus melden). Wir freuen uns über jede Hilfe beim Schmücken der Kirche: **am Sonnabend, dem 26. September, um 9 Uhr.**

Auch in Westenbrügge werden Gaben und Blumen zum Ausschmücken der Kirche gern entgegengenommen. Am Sonnabend, **26. September, um 14 Uhr** wird die Kirche geputzt und geschmückt – dazu sind Helfer und Helferinnen herzlich willkommen! Vielen Dank schon im Voraus!

Erntedank

Im **Psychiatrischen Pflegeheim** wird am Mittwoch, dem. Oktober, um 9.30 Uhr, eine Andacht zum Erntedankfest gefeiert.

Gemeindenachmittage

Wir treffen uns in **Westenbrügge** monatlich donnerstags jeweils um 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus: am



24. September und am 29. Oktober. Am Dienstag, dem 6. Oktober, sind die **Ravensberger** Gemeindeglieder herzlich eingeladen zu einem Gemeindenachmittag in „Theo’s Tresen“ (s. Foto oben). Beginn um 15 Uhr. Der nächste Treff in **Rakow** ist Mittwoch, dem 14. Oktober, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Bauarbeiten

Tischlerei Thomas Prüter wirkt seit dem Sommer tatkräftig im Neubukower **Kirchturm**. Hier werden etliche Sicherungsarbeiten an Treppen und Geländern ausgeführt. Außerdem werden die Fensterluken durch Gitter gesichert.

Im **Gemeindehaus** wurde der große Boden begehrbar gemacht, so dass dieser Raum zukünftig auch genutzt werden kann.

KiGo in der Kirche

Seit dem Sommer findet der **Kinder-**



gottesdienst in unserer Kirche statt. Der Turmraum wurde neu gestaltet, mit hellem Licht und Heizung ausgestattet – so können die Kinder während des Gottesdienstes ganz nah bei den Eltern bleiben – seid herzlich willkommen!

Offene Kirche - zum 3. Mal

Zum dritten Mal half ein 16köpfiges Team aus unserer Gemeinde mit der Aktion „Offene Kirche“, Touristen in unserem Gotteshaus über den Sommer persönlich willkommen zu heißen. Vielen Dank allen Ehrenamtlichen!

Sicherheit

Hans-Ulrich Prüter fertigte für das Mischpult unserer neuen Mikrofonanlage einen verschließbaren Kasten-schrank – vielen Dank!

Flohmarkt

Der Erlös aus dem Flohmarkt zur Mitfinanzierung des Gemeindefestes erbrachte **209,70 Euro**.

Friedhof

Nachdem Friedhelm Reddie als Mitarbeiter auf dem Neubukower Friedhof ausgeschieden ist, werden neben Peter Meyer ab November 2009 Andre Holzappel und Horst Westenweck in

Teilzeit angestellt werden. In Zukunft wird es eine engere Kooperation mit dem Friedhof Westenbrügge geben. Horst Westerwecks Arbeit in Westenbrügge wird weiterhin wie bisher je zur Hälfte von den Kommunen und aus dem Friedhofs fonds der Kirchengemeinde finanziert.

Seitenkapelle

Die an der Südseite der Westenbrügger Kirche angebaute offene Halle ist ein besonders schönes Kleinod. Weiß man auch nicht, welchen Zweck sie einmal erfüllte, so ist sie doch von eigenem Reiz. Ein Deckenbalken im Innern des Raumes trägt die Inschrift „Anno 1654 – 9. September“.



Die Kapelle ist jedoch seit Jahren auch ein Sorgenkind gewesen, weil der defekte Dachanschluss an die Kirchenwand erhebliche Wasserschäden im Mauerwerk der Kirche anrichtete. Dieses Problem konnte nun mit Hilfe



einer Kollektenspende aus dem Kirchenkreis Wismar und zusätzlicher Mittel aus der Baukasse behoben werden – die Halle erhielt durch Firma Martin Nerstheimer eine neue Dachkonstruktion und wurde mit alten Steinen neu eingedeckt. Bei der Dachabdeckung half Rico Ehrlichmann aus Krempin – vielen Dank!



getauft wurde

Nico Lamer, Neubukow



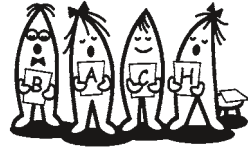
kirchlich bestattet wurden

Werner Heiden, Neubukow
Ilse Peters, Neubukow
Elfriede Ziske, Jörnstorf
Jürgen Kästner, Neubukow

„Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf dich hoffen.“
(Psalm 33,22)

Regelmäßig

- montags 20 Uhr **Posaunenchor**
- dienstags 19.30 Uhr **Chor**



- **Junge Gemeinde** nach Absprache **Handarbeitskreis**
- **die Neubukower Senioren** treffen sich mittwochs um 15 Uhr *die nächsten Treffen sind am 30. Sept. und am 28. Oktober*

Christenlehre 2009 / 2010

- 1. Klasse dienstags 13.45 Uhr (Beginn nach den Herbstferien)
- 2. Klasse dienstags 15.00 Uhr
- 3./4. Klasse montags 15.00 Uhr
- 5./6. Klasse montags 16.30 Uhr

Konfirmanden-Stunden:

- 7. Klasse mittwochs 18.00 Uhr
- 8. Klasse nach Vereinbarung

Zu all diesen Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen, die noch hinzukommen möchten!

Anschrift: Evang.-luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre: Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16466)
Kinderarbeit: Katrin Spillner (Tel. 16304)
Verwaltung: B. Kotlarski (Telefon 16466) (Kirchengemeinde, Friedhof)
Bürozeiten: **Di / Do 9.30 – 11.00 Uhr**, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 1 21 07
Konto-Nr.: 4 500 180 (BLZ 130 610 78) bei der Volks- und Raiffeisenbank e.G.
E-mail: neubukow@kirchenkreis-wismar.de
Internet: www.kirche-neubukow.de



Rückblick Gemeindefest 09





DAS kleine KINO

mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen



Freitag, 25. September

Kinderkino: „Karakum“ (ab 8 Jahre)

Abendfilm: „Rhythm is it!“ (ab 12 Jahren)

Freitag, 30. Oktober

Kinderkino: „Das fliegende Klassenzimmer“ (ab 8 Jahren)

Verfilmung des Romans von Erich Kästner. – Johnathan ist schon von acht Internaten geflogen. Als er nach Leipzig kommt, nimmt sich der Internatsleiter Justus seiner an. Und auch die Jungs aus seinem Schlafsaal werden schnell seine Freunde. Und schließlich ist da noch der Text zu einem Theaterstück, den die Jungs zufällig in einem Eisenbahnwaggon finden.

Abendfilm: „Novemberkind“ (ab 12 Jahren)

Inga wächst in einem kleinen Dorf in Mecklenburg auf. Ihre Mutter Anne ist angeblich in der Ostsee ertrunken. Eines Tages taucht Literaturprofessor Robert auf und behauptet, Anne vor ein paar Jahren in Konstanz getroffen zu haben. Für Inga brechen Welten zusammen, als sie entdeckt, dass Robert Recht hat. Das ganze Dorf scheint von Annes Flucht in den Westen gewusst zu haben. Aber was ist damals wirklich passiert? Inga trifft auf Schweigen, Verdrängung, Schuldgefühle. Warum hat ihre Mutter sie damals in der DDR zurückgelassen?

Freitag, 27. November

Kinderkino: „Elefant im Krankenhaus“ (ab 6 Jahren)

Der 11jährige Robert hat seiner 8jährigen Schwester Tilly, die im Krankenhaus liegt, ein Versprechen gegeben. Sie hat bei einem Zoo-Wettbewerb gewonnen und darf dort ein Elefanten-Junges taufen. Mit viel Phantasie und ungebrochener Zielstrebigkeit kann er ein Hindernis nach dem anderen aus dem Weg räumen.

Abendfilm: „Die Nachrichten“ (ab 12 Jahren)

Der Mann aus dem Osten hat es geschafft, seine Karriere ist beispiellos. Fünf Jahre nach der Wende ist Jan Landers (Jan Josef Liefers) Sprecher der wichtigsten TV-Nachrichtensendung in Hamburg. Die Journalistin Doris Theyssen will für eine Serie über erfolgreiche „Ossis“ auch den Nachrichtenmann porträtieren will. Für ihre Recherchen stellt sie auch eine Anfrage bei der Gauckbehörde in Berlin - und stößt auf eine Sensation.

**Im evangelischen Gemeindehaus Neubukow
HERZLICH WILLKOMMEN!**



Gottesdienste in Neubukow

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten **sonntags um 10 Uhr,**
mit Kinderbetreuung

An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

Wir laden besonders ein

Erntedank-Festgottesdienst am 27. September

für Jung und Alt mit dem Chor und Posaunenchor
mit Heiligem Abendmahl

Reformationstag, Sonnabend, 31. Oktober

10 Uhr in Kirch Mulsov (s. S. 24)

(Predigt: Landessuperintendent i.R. Heinrich Stühmeyer)

Sonntag, 8. November, 10 Uhr

Gottesdienst: Erinnerung 1989 – 2009

Predigt: Pastor i.R. Heiko Münch, Mechelsdorf

Buß- und Betttag, 18. November, um 19.30 Uhr

Abendgottesdienst mit Beichte und Hlg. Abendmahl, Gemeindehaus

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November,

mit Heiligem Abendmahl, an diesem Sonntag wird besonders der
Entschlafenen dieses Kirchenjahres gedacht.

Nachmittags um 15 Uhr: Andacht in der Friedhofshalle

Gottesdienste in Westenbrügge

Erntedankfest (mit anschließender Kaffeetafel):

27. September 13.30 Uhr (mit Abendmahl)

11. Oktober 13.30 Uhr

01. November 13.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag:

15. November 13.30 Uhr (mit Abendmahl)

Reformationstag

Sonnabend, 31. Oktober

20 Jahre „Wende“ – vom Rückblick zum Ausblick
zentraler Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) für alle
Gemeinden der Propstei Bukow
um 10 Uhr in Kirch Mulsow

Predigt: Landessuperintendent i.R. Heinrich Stühmeyer

Martinstag

Mittwoch, 11. November,
in den Gemeinden der Propstei:

Neubukow, um 17 Uhr, Beginn in der evangelischen Kirche,
anschließend Laternenumzug

Biendorf, 17 Uhr, Andacht in der Kirche, danach Lagerfeuer

MINA & Freunde

